

# Haushaltsausschuss

Einladung zur 17. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 17. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 01.06.2026 um **16:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 68.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)  
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
  - 1. Vortrag von Richard Schuberth – Beauftragung Antisemitismus
  - 2. Workshops – African Emancipation
  - 3. Diskussionsrunde über die GEAS Reform – Beauftragung Antifaschismus
  - 4. MUIMUN Konferenz 2026
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan  
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Sehr geehrte Mitglieder:innen der Haushaltsausschuss,

ich beantrage hiermit 660€ zur Durchführung der Veranstaltung von Richard Schubert mit dem Titel „Vom Antisemitismus, der keiner sein will“. Stattfinden soll die Veranstaltung in den Räumlichkeiten der a.cat in der Herwarthstr.7, Münster am 02.06.2026 um 19:00 Uhr und soll in etwa 90 Minuten gehen.

Immer wieder knöpft sich der Wiener Dichter und Gesellschaftskritiker Richard Schubert Diskursmoden vor. Deren antisemitischen Exzesse seit dem 7. Oktober 2023 führten ihn zu den psychologischen und historischen Wurzeln des Antisemitismus und der Frage nach der Scheidelinie zwischen berechtigter Antisemitismusdiagnose und Diffamierung. In Form des literarischen Essays, der Analyse mit Witz und Sprachfantasie legiert, ergründet er dieses Minenfeld der ideologischen Verzerrungen, die ihm aus seiner eigenen Biografie nur zu vertraut sind. Er ruft dabei auch seinen einstigen Antisemitismus als junger Marxist sowie seinen Kulturrelativismus als junger Ethnologie Student in den Zeugenstand. Worin besteht dieser neue Antisemitismus? Und wie neu ist er wirklich? Und wie lässt sich Kurs halten zwischen der Kritik antisemitischer Wahnbildung und Verständnis für Leid und Anliegen von Israelis und Palästinenser\*innen? Diesen Fragen geht Schubert nach.

Richard Schubert (\*1968) ist ein österreichischer Schriftsteller, Musiker, Cartoonist und Satiriker. Er studierte in Wien Ethnologie und eine Fächerkombination aus Philosophie, Psychologie und Geschichte und schloss sein Studium mit einer Diplomarbeit über Nationalismus, Ethnizität und Kulturalismus ab (als Buch mit dem Titel: Bevor die Völker wussten, dass sie welche sind als Buch herausbrachte). Neben seinen künstlerischen Tätigkeiten arbeitete er als Musikjournalist, Autor von Promotexten für Musiker der österreichischen World-Music- und Jazzszene, Gestalter von Radiofeatures und DJ. Seit 1995 verfasst er Artikel, Essays, wissenschaftliche Texte, Rezensionen, Gedichte, Aphorismen, Radiokolumnen und Polemiken sowie Prosa, Drehbücher und Dramen. Er wirkt auch als Cartoonist und Schauspieler. Der feministisch-philosophische Schelmenroman Chronik einer fröhlichen Verschwörung, erschienen 2015. Mit seinem essayistischen Buch Narzissmus und Konformität (2018 bei Matthes & Seitz) bürstete Schubert die psychologische Narzissmusdiagnose gegen den Strich.

Auflistung der Finanzen:

Referent:innenhonorar: 300€

Reisekosten: 160€ (Anreise mit dem Zug aus Wien und wieder zurück nach Wien)

Unterkunftskosten: 200€

Die Unterkunftskosten sind für 2 Nächte angesetzt, da eine einfache Zugfahrt von Wien nach Münster ca. 12 Stunden dauert. Daher beantrage ich Unterkunftskosten für 2 Nächte, damit der Referent zwischen 2x 12 Stunden Zugfahrten eine Nacht Ruhe hat.

Daraus ergibt sich die Summe 660€, die ich hiermit beantragen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Wamsler

Kontra Antisemitismus

Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,

vielen Dank für die bisherige Unterstützung.

Am 20 Juni ist Weltflüchtlingstag. Ab diesen Tag möchte wir drei Workshops organisieren. Die Workshops richten sich wieder nicht nur an afrikanischen Studenten der Uni Münster sondern auch an afrikanischen Geflüchteten aus der Ukraine, die hier an der Uni ihr Studium fortsetzen möchten.

Alle Menschen, die von dem Krieg aus der Ukraine geflogen sind, sind alle von §24 Aufenthaltsgesetzt geschützt. Leider ist es so, dass den Schutz für Drittstaatsangehörige in viele Fälle nur vorübergehen gilt. Aber die meisten Drittstaatsangehörige sind Afrikaner und 90% waren Studenten. Sie haben uns von ihrer Situation erzählt ihre Zukunft ist ungewiss und sie haben dementsprechenden angst, da sie in Deutschland bleiben möchten, um hier ihr Studium fortsetzen zu können. Aus diesem Grund möchten wir die Zielgruppe durch Bildungsarbeit stärken.

Das Projekt für Geflüchtet auch findet zum achten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit;

Thema:

- Workshop-1: Die wichtigsten Behörden in Deutschland: 20.06.2026, 09:00 bis 14:00 -
- Workshop-2: Das deutsche Bildungssystem; 21.06.2026, 09:00 bis 14:00
- Workshop-3: Die Demokratie: 27.06.2026, von 09:00 bis 14:00

Position	Beschreibung	Betrag
Honorar Referent	3 Workshops, 50€ pro Stunde	600€
Honorar Übersetzung	Deutsch- Französisch-Arabisch-Englisch 19€ pro Stunde	228€
Honorar Moderation	14€ pro Stunde	168€
Gesamtbetrag		996€

## **Dringlichkeitsantrag der Beauftragung Antifaschismus**

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,  
wir würden diesen Antrag gerne schnellstmöglich besprechen.

Für die Kurzfristigkeit möchte ich mich entschuldigen: Bis zuletzt standen noch Zusagen von Referent\*innen aus, und die Koordination einer geeigneten Raummiete sowie eines Termins vor der Einführung der GEAS-Reformen am 12.06. hat nun den 01.06. als Datum für das folgende Podium ergeben:

### **Rechtsruck und Abschottungspolitik Hand in Hand – was die Umsetzung der GEAS-Reform konkret bedeutet**

Die europäische und deutsche Migrationspolitik befindet sich seit Jahren in einem Prozess fortschreitender Verschärfung. Flucht und Migration werden zunehmend als sicherheitspolitisches Problem behandelt, Schutzsuchende kriminalisiert und grundlegende Rechte eingeschränkt. Die europäische Abschottungspolitik zielt immer deutlicher darauf, Migration zu verhindern, Menschen an den Außengrenzen abzuwehren und Abschiebungen auszuweiten.

Mit der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), die am 12. Juni europaweit in Kraft tritt, erreicht diese Entwicklung eine neue Stufe. Die Reform soll Verfahren beschleunigen, Schutzsuchende stärker selektieren und neue Möglichkeiten der Inhaftierung und Abschiebung schaffen. Gleichzeitig werden Rechte auf Teilhabe und Schutz eingeschränkt, während Kontroll- und Grenzregime massiv ausgebaut werden.

Diese Entwicklungen stehen nicht isoliert, sondern fügen sich in einen breiteren gesellschaftlichen und politischen Rechtsruck ein. Autoritäre und rechte Politik gewinnt europaweit an Einfluss. Nationale Kollektive werden gegen ein konstruiertes „Außen“ mobilisiert, während solidarische und zivilgesellschaftliche Räume zunehmend unter Druck geraten oder offen angegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund veranstalten wir ein Podiumsgespräch, das die aktuellen Entwicklungen in der europäischen Asylpolitik analysieren und kritisch einordnen soll. Im Zentrum stehen dabei unter anderem folgende Fragen:

- Wie äußert sich der gegenwärtige Rechtsruck in der deutschen und europäischen Asylpolitik?
- Was bedeutet die konkrete Umsetzung der GEAS-Reform für Betroffene und Unterstützende?
- Wie lassen sich diese Entwicklungen politisch und gesellschaftlich einordnen?
- Welche Perspektiven solidarischer und widerständiger Praxis gibt es?

Auf dem Podium diskutieren: Claudius Voigt (Berater, GGUA), Dr. Tobias Breuckmann (Migrationsforscher), Beybun Seker (Sozialarbeiterin, pena.ger - online), Dr. Jonas Erulo (Theologe)

Im Anschluss an die Veranstaltung wird es die Möglichkeit geben, sich an Infoständen über lokale antirassistische Initiativen und konkrete Möglichkeiten politischen Engagements zu informieren.

### **Rahmen der Veranstaltung**

**Titel:** Rechtsruck und Abschottungspolitik Hand in Hand – was die Umsetzung der GEAS-Reform konkret bedeutet

**Datum:** 01.06.2026, 19:00 Uhr

**Ort:** B-Side, Am Mittelhafen 42

### **Zu beantragende Mittel, insgesamt 830€**

- Raumkosten B-Side: 3x50 €, 150 €
- Technik und Betreuung: 80 €
- Honorare für vier Referent\*innen à 150 €, insgesamt 600 €

### **Begründung**

Die Veranstaltung greift ein hochaktuelles politisches Thema auf, das sowohl gesamtgesellschaftlich als auch aus antifaschistischer Perspektive von zentraler Bedeutung ist. Der zunehmende autoritäre Umbau europäischer Migrationspolitik, die Entrechtung von Schutzsuchenden sowie die Normalisierung rechter und nationalistischer Diskurse erfordern politische Analyse, öffentliche Debatte und solidarische Vernetzung. Durch die Verbindung wissenschaftlicher Perspektiven, praktischer Erfahrung aus Beratung und Sozialarbeit sowie Stimmen von Betroffenen soll die Veranstaltung einen differenzierten Zugang ermöglichen und zugleich Räume antifaschistischer und antirassistischer Organisation stärken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Haushaltsausschuss dieses Projekt ermöglicht!

Mit herzlichen Grüßen

Lilith Büttner

Beauftragung Antifaschismus

Sehr geehrt Mitglieder des Haushaltsausschusses,

ich beantrage 1.000,00€ zur Durchführung des Projekts „Münster University International United Nations 2026 (MUIMUN 2026)“. Hierbei geht es um eine internationale Model United Nations (MUN)-Konferenz zum Thema Debatten und demokratische Förderung in Münster.

Das Projekt wird zum 20ten Mal stattfinden und wird jährlich von Studierenden aus der Uni Münster organisiert. Insgesamt besteht unser Organisationsteam aus 30 Studierende der Uni Münster, die 1ß Monate lang auf die Konferenz vorbereiten und wöchentliche Meetings zur gegenseitigen Besprechung des Projektverlaufs. Beim MUIMUN übernehmen 150 Studierende für 4 Tage (4. bis 7. Juni) die Rolle von Diplomaten\*innen von verschiedenen Staaten in UN-Gremien und die Debatten in UN-Gremien.

MUIMUN leistet einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. Unser Ziel ist es, eine Plattform für internationale Zusammenarbeit und kulturellen Austausch zu schaffen. Dieses Jahr unterscheidet sich von vorherigen Durchführungen aufgrund der täglichen Präsenz unseres Schirmherr Jocelyn Mason, ehemaliger UN-Vertreter des UNDP für 21 Jahre; das erstes Mal seit Corona, dass ein Schirmherr zu MUIMUN präsenz kommt, um die Teilnehmenden zu begrüßen.

Der Preis in Höhe von 1.000 Euro gilt ausschließlich für den Schlüsseldienst. Aufgrund der hohen Nachfrage wird dieser Service an den Feiertagen und den Wochenenden nicht kostenlos zur Verfügung gestellt. Die studentischen Teilnehmer werden mit praktischen Fragestellungen konfrontiert, die nur selten in der Ausführlichkeit und analytischen Tiefe in universitären Hörsälen aufgegriffen werden können, sich aber durch ihre außerordentliche Relevanz für die Zukunft unserer Welt auszeichnen.

**\*Auflistung der Projektkosten:\***

Catering: 5.000 €

Chair-Abendessen: 500 €

Fahrtkosten und Unterkunft für Schirmherr der Konferenz ("Jocelyn Manson", ehemaliger Diplomat): 1.200 €

Transport von Materialien: ca. 500 € inkl. Mietgebühr und Spritkosten

Werbekosten (u.a. Banner, Roll Up, Werbung): 1.000 €

Team Maßnahmekosten: 4.000 €

Schlüsseldienstkosten (Feiertags- und Wochenends-Gebühr): 1.500 €

Social Events: 8.000 €

Dekoration für Räumlichkeiten: 500 €

Geschenke für Referenten und Schirmherr: 200 €

Willkommenstaschen für Teilnehmende: 600 €

**\*Total der Projektkosten: 23.000€**

**\*Eigene Einnahmen:\***

Teilnehmergebühren: circa 12.000 €

**\*Spenden: \***

Sparkasse: 1.500€

**\*Auflistung zu der beantragte Summe der Schlüsseldienst:\***

Schloss am Feiertag (1 Tage): 500 €

Schloss am Wochenende (2 Tage): 1.000 €

Total des Schlüsseldienstes: 1.500 €

**\*beantragender Anteil: 1.000 €\*\***

Daraus ergibt sich die Summe 1.000€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sueli Suarez

\*MUIMUN - Münster University International Model United Nations\*

\*Globalisation vs. Division: Refining Unity in Times of Crisis\*

\*June 4th - 7th 2026\*

MUIMUN 2026 Fundraising

c/o Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)  
Robert-Koch-Straße 40  
48149 Münster

fundraising@muimun.org

www.muimun.de

Follow us on Instagram: MUIMUN 2026

<[http://www.instagram.com/muimun\\_conference/](http://www.instagram.com/muimun_conference/)>

Follow us on Facebook: [www.facebook.com/muimun](http://www.facebook.com/muimun) <<http://www.muimun.org/>>

Das MUIMUN-Projekt ist ein Projekt der Universität Münster. Einige ehrenamtliche Mitarbeiter des Projekts arbeiten im Rahmen des Münster MUN e. V.

Detaillierte Informationen sind unter [www.muimun.org/impressum/](http://www.muimun.org/impressum/)

<<http://www.muimun.org/impressum/>>verfügbar.

---